

Hofrat JOSEF Ritter VON KARABACEK im Jahrbuche der Kunstsammlungen des allerhöchsten Kaiserhauses erscheinenden Aufsätze eingehender besprochen werden.

Skulpturen.

Skulpturen.

1. Attisches Hekataion, Marmor, 46 cm hoch. Um eine runde Säule herum stehen in streng frontaler Haltung drei Frauen mit dem Polos auf dem Kopfe, mit je zwei Fackeln in den Händen; drei kleiner gebildete Mädchen tanzen, sich an den Händen fassend, um sie herum. Sehr gute griechische Arbeit vom Anfange des IV. Jhs. v. Chr. Das feingearbeitete Bildwerk stellt die dreifache Hekate-Artemis als Lichtträgerin vor, die von Chariten umtanzt wird. Es stand ursprünglich wahrscheinlich auf einer niedrigen Säule und trug oben eine Schale zur Aufnahme von Opfergaben. Vielleicht liegt dem Ottensteiner Hekataion ein Vorbild des Alkamenes zugrunde. Die detaillierte Beschreibung und Bestimmung der Skulptur gibt HEINRICH SITTE in den Jahreshften des österreichischen archäologischen Institutes XIII (1910), S. 87—94, Fig. 50—53, Taf. III

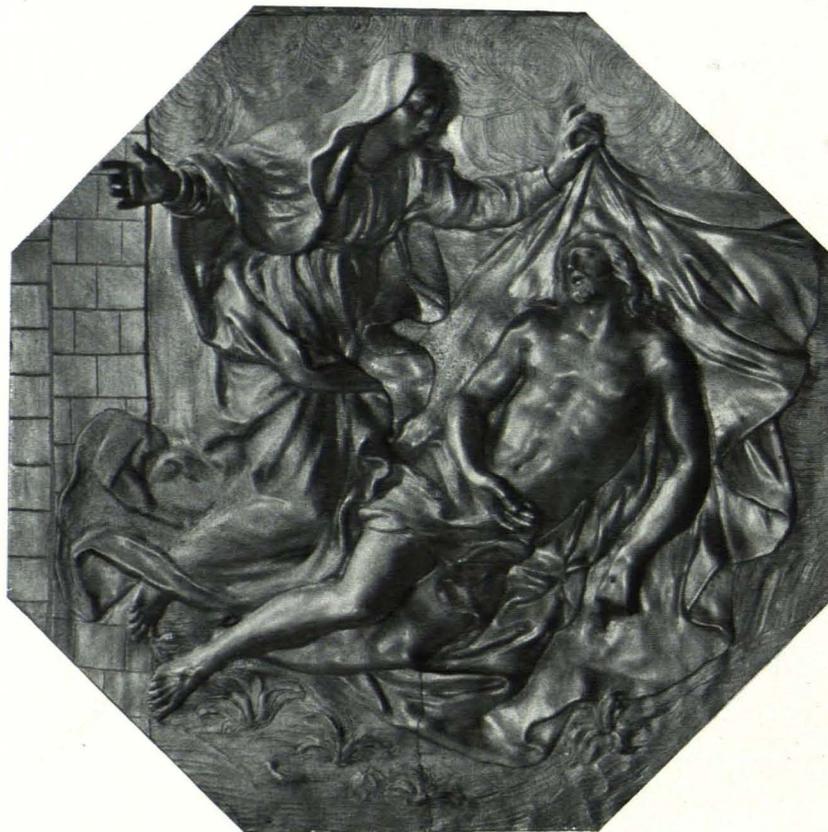


Fig. 101 Pietà, römisches Bronzerelief, um 1700 (S. 126)

und IV). Das wertvolle Stück befand sich bis 1850 — ganz mit Weißkalk vertüncht und als „Mutter Gottes“ (!) von den Bauern verehrt — in einer Wegkapelle bei dem unweit von Ottenstein gelegenen Dorfe Zierings, war aber dorthin wahrscheinlich aus dem Schlosse verschleppt worden, in das es Graf Leopold Josef am Anfange des XVIII. Jhs. aus Italien mitgebracht haben dürfte (Ahnensaal). [Taf. XI, XII.]

2. Byzantinisches Brustkreuz, Holz, mit geringen Schnitzereien (Taufe Christi, Kreuzigung, vier Evangelisten) in Silberfassung. XVI. Jh. (Schatzkammer).

3. Ähnliches kleineres Kreuz (Kreuzigung, Maria mit dem Kinde). [Schatzkammer.]

4. Holzmedaillon in Etui, mit winzigen Miniatureschnitzereien auf beiden Seiten, je sechs Szenen aus dem Leben Christi und die vier Evangelisten. Byzantinisch, XVII. Jh. (Schatzkammer).

5. Relief, Bronze, vergoldet, 30 × 30, in achteckigem Holzrahmen mit bronzefasseten Lapislazulieinlagen. Maria, den Leichnam Christi enthüllend. Sehr gute römische Arbeit, um 1700. Vom Grafen Leopold Josef nach Ottenstein gebracht (Schatzkammer). [Fig. 101, 101a.]

6. Heilige Familie, Elfenbeinrelief (13 × 19), in breitem Bronzerahmen mit getriebenen Blumen. Der hl. Josef hält den nackten Christusknaben auf den Händen, links daneben steht Maria, im Profil nach rechts